

Das Luxemburger Land.



Organ für vaterländische Geschichte, Kunst und Literatur.

N^o 15.

Luxemburg, 15. April 1883.

II. Jahrg.

Inhalt: Pyrische Kleinigkeiten. (Poesie.) — Ueber das Hochgerichtszeichen auf Thul (Echternach). — Wô d'Uolzécht duréich d'Wisen zét. — Notice sur la confrérie armée dite de St. Sébastien, à Luxembourg. — Sitten und Bräuche. — Sagen und Legenden. — Die beiden Brüder. — Briefkasten.

Pyrische Kleinigkeiten.

I.

Von allen deutschen Frauen
Nur eine mir gefällt;
Drum will ich ihr vertrauen
Mein Dasein auf der Welt.

Sie kann von allen Dingen,
Die Gottes Erde nährt,
Allein das Glück mir bringen,
Das dauernd sich bewährt.

Drum will in allen Stunden,
Sei's spät und sei es früh,
Nur ihr ich sein verbunden:
Der deutschen Poesie!

II.

Ich stand an einem hellen Bach,
Wo ich als Wanderer ging,
Und sah dem Lauf der Wasser nach,
Den Wellen klar und flink.

Er rollte ohne Aufenthalt
Und ohne Rast und Ruh'
Mit stets erneueter Gewalt
Dem fernen Ziele zu.

Ich stand, ich staunt', ich sah umher —
Ich weiß nicht, wie mir war —
Mein Herz so voll, mein Haupt so schwer,
Der lust'ge Bach so klar.

So eilt auch meine Lebenszeit
Im Taumel rasch dahin,
Bis ich betäubt von Müdigkeit,
Am Ziel der Ziele bin.

April 1883.

J. N. Moes.